

25. Kapitel.

Launige Erinnerung aus der Jugendzeit.



Zu den Bekanntschaften, die Gulbrandson und Ohlsen in der letzten Zeit gemacht hatten, gehörte auch die des aus Deutschland nach der holländischen Hauptstadt verzogenen Pensionärs Eichhuber. Dieser joviale Mann, ein noch sehr rüstiger Neunziger, erheiterte oft die Abende, die er im Listerschen Hause zuweilen verbrachte. Darum war der Pensionär auch immer ein gern gesehener Gast.

Bei Gelegenheit der Geburtstagsfeier Ohlens war auch Eichhuber wieder einmal zu Gaste geladen und gab nach der Tafel allerlei Erlebnisse aus seiner Jugendzeit zum besten. Unter andern launigen Sachen kam er auch auf einen Vorfall zu sprechen, der ihm bis zu seinem Tode unvergeßlich bleiben sollte.

Während alle Geburtstagsgäste um die Listersche Familie in der schattigen geräumigen Laube des